

P R O T O K O L L
DER
AUSSERORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG
DES SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN BASEBALL VERBANDES e. V.

vom 15. Januar 1989
in Kiel

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Benennung eines Protokollführers
3. Entlastung des Vorstandes
4. Bericht über die DBSV- Tagung in Kassel
5. Beratschlagung über:
 5. 1. Änderung von Satzung und Spielordnung auf DBSV-Basis
 5. 2. Lizenz-Ordnung
 5. 3. Kaution
 5. 4. Reform des Beitragssystems
 5. 5. Bildung eines Fonds für schwache Vereine
6. Anträge
7. Verschiedenes

TOP 1 BEGRÜSSUNG

Axel Ditteney begrüßt um 14. 20 Uhr die Anwesenden und bedankt sich für das Erscheinen zu dieser außerordentlichen Versammlung.

Folgende Vereine waren durch Mitglieder vertreten:

Mölln Shelters, Kiel White Sharks, Reinbek Shamrocks, Reinbek Shamrocks II
Itzehoe Blueberry Bunnies, Itzehoe Raspberry Rabbits und zwei Vertreter
der sich noch im Aufbau befindenden Mannschaft aus Geesthacht.

Weiterhin waren anwesend:

Hedda Winks als Vertreterin der Spielerpaßstelle des SHBV,
Der Vorstand vertreten durch Axel Ditteney, Sascha Schilling und Steffen
Schumacher.

Vertreten sind vier Vereine und der Vorstand, stimmberechtigt sind also
fünf Mitglieder.

TOP 2 Benennung eines Protokollführers

Nach längerem Fragen durch Axel Ditteney erklärte sich
Tim Pulmer dazu bereit, den Posten zu übernehmen.
Er wird einstimmig bestätigt.

TOP 3 Entlastung des Vorstandes

Axel Ditteney beantragt, den Vorstand für das Geschäftsjahr 1988
zu entlasten. Er erklärt, dies sei nötig, damit sich der Vorstand voll
auf seine Aufgaben 1989 konzentrieren kann, und nicht durch Ereignisse oder
Geschäfte des letzten Jahres beeinträchtigt wird.

Abstimmungsergebnis:	Ja	5
	Nein	0
	Enthaltungen	0

TOP 4 Bericht über die DBSV-Tagung in Kassel

Axel Ditteney informiert die Anwesenden über die Tagung in Kassel. Der erste,
auch aus Schleswig-Holsteinischer Sicht interessante Punkt, war die
Reformierung des Beitragssystems. Es werden jetzt von den Vereinen keine
Pauschalbeiträge mehr gezahlt, sondern ein Verein muß je nach Mitglieder-
zahl seinen Betrag an den DBSV entrichten. Dieser Betrag beträgt 6 DM
pro Spieler pro Jahr. (siehe TOP 5. 4.)

Diese Reform wurde neben dem Grund, daß dieses System gerechter ist, noch
aus folgendem Grund beschlossen: Die Kasse des DBSV ist, nachdem der Deutschen
Baseball Nationalmannschaft 7000 DM gestohlen worden sind, mit 4000 DM belastet
und man erhofft sich durch dieses neue System sicherere Finanzen zu haben.

Es folgt ein Bericht über die Jugendnationalmannschaft und ihr Abschneiden
bei den Weltmeisterschaften 1988 in Japan. Das Team wurde dort 16. von 20
Mannschaften.

Der alte Vorstand wurde entlastet und ein neuer wurde gewählt. (siehe Anlage)

Am 21. 1. 1989 war die 2. Sitzung des DBSV, auf der eine neue Spiel- und Rechtsordnung beschlossen werden sollte. Ein genauer Bericht hierzu folgt.

Des weiteren berichtet A. Ditteney vom Austritt des Hessischen Baseballverbandes aus dem DBSV. Stattdessen ist der Hessische BV Mitglied im neu gegründeten Baseball Bund Deutschland. A. Ditteney weist an dieser Stelle darauf hin, daß es verboten ist, gegen eine Mannschaft des HBV oder des BBD , zu dem auch die Amerikanischen Kasernenmannschaften der German - American League gehören , zu spielen.

An diesen Punkt schließt sich eine Diskussion über die Kiel Vikings an, die aus dem SHBV und dessen Spielbetrieb ausgeschlossen worden sind.

TOP 5. 1. Änderung von Satzung und Spielordnung auf DBSV-Basis

Es soll die neue Satzung, sowie die überarbeitete Spiel- und Rechtsordnung des DBSV übernommen werden. Dies wird als nötig erachtet, da es einige Differenzen in den Satzungen und Spiel- bzw Rechtsordnungen des SHBV und des DBSV gibt.

Abstimmungsergebnis: Ja 5
 Nein 0
 Enthaltungen 0

An die Übernahme der neuen Satzung und Spiel- und Rechtsordnung wurde die Bedingung gestellt, eine Kommission zu bilden, die diese Übernahme vollzieht, indem sie, wenn nötig, die Ordnungen auf schleswig-holsteinische Verhältnisse angleicht.

Auch dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP5. 2. Lizenz-Ordnung

Der Vorstand hält es für erforderlich, daß nur Mannschaften an einem geregelten Spielbetrieb teilnehmen dürfen , die bestimmte Voraussetzungen erfüllen müssen, der geregelte Spielbetrieb aufrecht erhalten werden kann.

Werden diese Voraussetzungen erfüllt, soll diese Mannschaft eine Lizenz erhalten. Nur Mannschaften mit einer Lizenz dürfen am geregelten Spielbetrieb teilnehmen.

Die zu erfüllenden Bedingungen sind:

1. Das einheitliche Auftreten des Teams muß gesichert sein.
2. Ein Spielplatz (Baseballspielplatz) muß vorgewiesen werden.
3. Genügend Spieler, die Möglichkeit, Auswärtzspiele zu bestreiten, sowie ausreichende finanzielle Mittel müssen vorhanden sein.
4. Die Mannschaft muß zwei lizenzierte Schiedsrichter und Scorer vorweisen (mindestens).

Abstimmungsergebnis: Ja 5
 Nein 0
 Enthaltungen 0

TOP 5. 3. Kaution

Um einen sicheren und geregelten Spielbetrieb zu gewährleisten , soll jede

Mannschaft eine Kautions stellen, die beim Austritt aus dem SHBV zurückerstattet wird. Von diesem Geld werden fällige Geldbußen abgezogen, sobald dies nötig sein sollte.

Die Höhe der Kautions soll auf 150 DM festgelegt werden.

Die Kautions soll zusammen mit dem Antrag auf die Ausstellung einer Lizenz bis zum 2. April beim SHBV eingereicht werden.

Abstimmungsergebnis: Ja	5
Nein	0
Enthaltungen	0

TOP 5. 4. Reform des Beitragssystems

Das Beitragssystem soll dem bereits reformierten System des DBSV angeglichen, bzw. übernommen werden. Die Gründe sind schon unter TOP 4 aufgeführt.

Daraus ergibt sich folgender Beitrag für die Vereine:

6 DM pro Spieler pro Jahr für den DBSV

+

6 DM pro Spieler pro Jahr für den SHBV

12DM pro Spieler pro Jahr an den SHBV, der das Geld für den DBSV weiterleitet.

Abstimmungsergebnis: Ja	5
Nein	0
Enthaltungen	0

Bis zum 15. Februar hätte das Geld überwiesen sein sollen.

März ist das richtige Datum.

TOP 5. 5. Bildung eines Fonds für schwache Vereine

Um die neuen Mannschaften und damit den Nachwuchs zu fördern, soll aus Mitteln des SHBV und freiwilligen Spenden und Beiträgen der Vereine ein Fond eingerichtet werden, aus dem Ausrüstungsgegenstände gekauft werden, die bedürftigen Mannschaften leihweise zur Verfügung gestellt werden.

Die Ausrüstung bleibt im Besitz des SHBV und wird einer Mannschaft für jeweils ein Jahr zur Verfügung gestellt. Auf Antrag des Vereins, kann der Verleih der Ausrüstung um ein Jahr verlängert werden.

Die Ausrüstung soll bestehen aus:

- Catcherausrüstung
- Bases und Plates
- Helme
- evtl. Handschuhe/ Bälle

Pro Monat sollen vom SHBV 200 DM in den Fond bezahlt werden, dazu kommen freiwillige Spenden der Vereine oder Einzelpersonen.

Der Antrag auf Gründung eines Fonds wurde einstimmig angenommen, mit der Bedingung, dass die Bedürftigkeit nachgewiesen werden muß, der Verein, der unterstützt wird, muß sowohl Mitglied im SHBV sein als auch ein e.V.

TOP 6 Anträge

Der Antrag wird gestellt, daß Sascha Korell und Steffen Schumacher Vertreter auf der Seite Schleswig Holsteins für die 2. Bundesliga und die Verbandsliga Nord sind.

Steffen Schumacher vertritt die Verbandsliga, Sascha Korell die 2. Bundesliga.

Damit wären sie Ansprechpartner für den DBSV und die Schleswig-Holsteinischen Vereine, falls es Probleme während des Spielbetriebes gibt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Herren werden in ihr Amt gewählt(einstimmig) und bestätigt.

D. Schumacher stellt den Antrag, ihn zum Schiedsrichterobmann für Schleswig-Holstein zu wählen.

Er hätte die Funktion, Ansprechpartner und Coordinator für den SHBV und den DBSV zu sein.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

D. Schumacher wird zum Schiedsrichterobmann gewählt (einstimmig).

TOP 7 Verschiedenes

Steffen Schumacher stellt den Antrag, die Zusicherung des Erhalts der Unterstützung aus dem beschlossenen Fond für die im Aufbau befindlichen Geesthacht Kool Kats zu geben, wenn die Kriterien dazu erfüllt werden.

Abstimmungsergebnis:	Ja	5
	Nein	0
	Enthaltungen	0

Desweiteren wird berichtet, eine Landesauswahl des SHBV zusammenzustellen, näheres soll auf der nächsten Sitzung des SHBV beschlossen werden.

Weiterhin finden Score- und Umpirelehrgänge in Kiel im Haus des Sports statt. Diese sollten genutzt werden, um die Bedingungen für eine Lizenz zu erfüllen.

Termin des Scorerlehrgangs: 26. Feb. 1989 14.00 UHR

Termin des Umpirelehrgangs : 11. + 12. März 1989

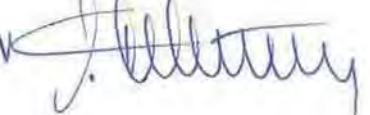
Ebenso wird beschlossen, daß die Umpire einheitlich gekleidet auftreten sollen, und zwar werden sie hellblaue Hemden mit einem DBV-Aufnäher auf dem Arm, sowie eine graue Flanellhose tragen. Das Hemd ist beim SHBV-Vorstand bei Herrn Schumacher für 5 DM zu erhalten.

Um 17. 28 UHR schließt A. Ditteney die Versammlung und wünscht allen eine gute Heimreise.

ANLAGEN:

- 1- Anwesenheitsliste
- 2- Namens- und Adressenverzeichnis des neu gewählten DBSV-Vorstandes
- 3- Antrag D. Schuhmachers auf seine Wahl zum Schiedsrichterobmann

Schriftführer: Tim Pulmer

für die Richtigkeit: Axel Dittmer, 1. Vors. SHSV 

ANWESENHEITSLISTE

15.01.89

	Stimmrecht	Verein	Name
1	/	/	Winkler, Heedts (KW-SpSt.)
2	/	Blueberry Bunnies	Ry3, Thies - Peter
3	Ja	Hedge Rabbit	Bulmer, Tim
4	Ja	Hölln Shelters	Joachim Timmann
5		"	A. Fiedersmühle
6	Ja	White Sharks	M. Schmitt
7	Ja	Shamrock II	Stefan Jäger
8		"	Marius Schomann
9	-	seestacht	Hirer Pantow
10	/	Geesthacht (Kool Kats)	Hees dekk
	/	Reinbek Shamrocks	Steffen Ahumacher
	/	Wiel Olik Skerks	Sandra Pilling
	Ja	Vorstand	Steffen

5 Stimmen



Vorstandsvorsitzender des DBSV

Martin Miller

Elias-Holl-Str. 24

8070 Ingolstadt

Tel.: 0841-1318/1319 Geschäftsstelle Ingolstadt 9-18 Uhr
0841-82191 Privat

Vorstandsmitglied Süddeutscher Raum

Frank Beuler

Schlichtstraße 37

8070 Ingolstadt

Tel.: 0841-1318/1319 Geschäftsstelle Ingolstadt 9-18 Uhr
0841-390191 Privat

(Wir bitten darum immer bei der Geschäftsstelle anzurufen; eine Nachricht kann hinterlassen werden.)

Vorstandsmitglied Norddeutscher Raum (ab März/April 1998)

Hartmut Böttcher

Brahe Str. 36

1000 Berlin 10

Tel.: 030-3446325

Vorstandsmitglied Finanz

Ralph Rose

Ostpreußendamm 99c

1000 Berlin 45

Tel.: 030-7127630

Jugendwart/Sportausschuß Jugend

Hans Dieter Dähmann

Klusenhof 12

4010 Hilden

Tel.: 02103-60200

Fax : 02103-66968

Sportausschuß Softball

Brigitte Spruth

Schloßhofstr. 171b

4800 Bielefeld 1

Tel.: 0521-880134

Sportausschuß Baseball

Marc Buchheister

Alsterdorferstr. 513b

2000 Hamburg 63

Tel.: 040-503990

Bundesligaobmann

Daniel Herrmann

Obermarkstr. 1

5401 Kobern-Gondorf

Tel.: 02607-6632